

Vignette: Pako, Frau Prizzi

Schnellen Schrittes betritt Frau Prizzi das Klassenzimmer. „Please, take your workbook out!“, ordnet sie an die Klasse gewandt an. Die Schülerinnen und Schüler ziehen ihre Übungshefte aus ihrem Ablagefach unter dem Tisch oder der Schultasche hervor. Mit gebeugtem Rücken und gesenktem Kopf zieht Frau Prizzi ihre Runde durch die Klasse und wirft einen schnellen Blick in die geöffneten Hefte. Am Tisch von Pako angelangt, richtet sie sich kerzengerade auf: „Nicht schon wieder!“, seufzt sie laut. Auf dem Tisch von Pako liegt kein Heft. Ratlos löst Pako die Augen von seiner Schulbank und sieht Frau Prizzi an. „You are at 2,5. Next time it’s a five!“, stößt diese mit schriller Stimme aus. An die Klasse gewandt erklärt sie: „We correct it very quickly, so we start now with number 10.“ Einige Arme schnellen in die Höhe. Frau Prizzi ruft unterschiedliche Schülerinnen und Schüler auf, und diese lesen abwechselnd Sätze des Lückentextes vor. Pako nicht. Er sitzt zusammengesunken auf seinem Stuhl, hat die langen Beine angezogen und die Hände unter der Schulbank versteckt. „Pako, you can do it, even if you don’t have the homework“, hallt es durch die Klasse. Pako schreckt auf und versucht, einen Blick in das Heft seines Mitschülers zu erhaschen. Eilig nimmt er sein Workbook aus der Schultasche und löst stockend eine Übung. Nach der Verbesserung der Hausaufgaben gibt Frau Prizzi noch einige Hinweise für die bevorstehende Schularbeit: „Damit sich die schwachen Schüler etwas besser vorbereiten können“, betont sie mit einem Seitenblick zu Pako. Pakos Augen kleben an seinem Tisch. Er rührt sich nicht. Erst als die Lehrerin Anweisungen für eine Übungsaufgabe gibt, die in der Klasse gelöst werden soll, nimmt auch er ein weißes Blatt aus seiner Mappe, legt es vor sich auf den Tisch und überträgt eine Übung aus dem Buch auf sein Blatt. Eine weitere Runde in der Klasse drehend, wirft Frau Prizzi von hinten einen Blick in Pakos Heft. Erneut stößt sie einen tiefen Seufzer aus: „Nicht bei jedem Satz eine neue Zeile nehmen, ansonsten gibt’s eine Einkaufsliste!“, ruft sie genervt aus. Nach einer kurzen Pause fügt sie hinzu: „Ist das für alle klar?“

Schulstufe: 1. Klasse Mittelschule

Ort: Italien (Südtirol)

Autorin: Evi Agostini

Erstveröffentlicht in:

Agostini, E. (2016). Zwischenräume des Nicht-mehr und Noch-nicht – Soziales Lernen im Spannungsfeld von fremder Anziehung und eigener Abwehr. In S. Baur & H. K. Peterlini (Hg.), An der Seite des Lernens. Erfahrungsprotokolle aus dem Unterricht an Südtiroler Schulen – ein Forschungsbericht. Erfahrungsorientierte Bildungsforschung Bd. 2 (S. 126-129). Innsbruck, Wien, Bozen: Studienverlag, S. 126.